

Fernlehrgang „BWL im Krankenhaus“



Professor Dr. Oliver Schöffski

Seit dem 15. August ist es amtlich. Das Klinikum Nürnberg startet in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Gesundheitsmanagement der Universität Erlangen-Nürnberg am 1. November 2003 bundesweit den Fernlehrgang „Betriebswirtschaft im Krankenhaus“. In nur 40 Wochen vermittelt der Lehrgang spezielles betriebswirtschaftliches Wissen für den Krankenhausalltag – berufsbegleitend, verständlich und praxisbezogen.

Eingehend geprüft und für gut befunden wurde der Fernlehrgang von der zuständigen Bundesbehörde in Köln, der Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU), die für alle Fernlehrgänge Inhalt, Prüfungsordnung und Kursbetreuung eingehend unter die Lupe nimmt. Mit dem Siegel der ZFU startet damit in wenigen Wochen ein bundesweit konkurrenzloses Angebot, das in den Krankenhäusern für Arbeitnehmer wie Arbeitgeber gleichermaßen interessant ist.

Wirtschaften mit Sachverstand

Auch Ärztinnen und Ärzte wissen aus eigener Erfahrung: Betriebswirtschaftliche Kenntnisse werden im Krankenhaus immer wichtiger, und zwar für Beschäftigte aller Berufsgruppen und Hierarchieebenen. Das Fach Betriebswirtschaftslehre (BWL) spielt in Medizinstudium oder Pflegeausbildung aber kaum eine Rolle und angebotene Weiterbildungen sind vielfach ungeeignet, weil sie wegen häufiger Präsenzzeiten und hoher Kosten die Möglichkeiten der Arbeitgeber und Beschäftigten oft übersteigen.

Der neue einjährige Fernlehrgang richtet sich grundsätzlich an alle Mitarbeiter/innen aus dem Gesundheitswesen, insbesondere der stationären Versorgung. Besonders interessant ist er sicherlich für diejenigen, die eine Führungsaufgabe übernommen haben, demnächst eine solche übernehmen werden oder sich für zukünftige Leitungsaufgaben vorbereiten und empfehlen möchten.

Lernziele, Voraussetzungen, Umfang

Nach dem Motto „Weniger ist mehr“ wird innerhalb von einem Jahr das gelehrt, was an betriebswirtschaftlichem Wissen für den All-

tag tatsächlich wichtig ist. Der Lehrgang vermittelt die Grundkenntnisse der BWL und macht vertraut mit den Methoden der Betriebswirtschaft im Krankenhaus. Die Krankenhäuser stehen im Gesundheitswesen nicht allein, sondern in Beziehung zu anderen Leistungserbringern und den Kostenträgern. Daher vermittelt der Lehrgang auch Grundlagen des Gesundheitswesens mit seinem besonderen Beziehungsgeflecht.

Der Fernlehrgang umfasst 40 Lehrbriefe á 15 bis 20 Seiten, was einem wöchentlichen Lernaufwand von drei bis fünf Stunden entspricht. Die Teilnahme am Lehrgang setzt eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein abgeschlossenes Studium sowie mindestens sechs Monate Berufserfahrung in einer Institution des Gesundheitswesens voraus.

3 Module in 40 Wochen

Modul 1 „Einführung in die BWL“, unter anderem mit den Themen

- Kostenrechnung und Bilanzen
- Investition und Finanzierung
- Unternehmensführung
- Entscheidungstheorie.

Modul 2 „Grundlagen des Gesundheitswesens“, unter anderem mit

- Gesetzlichen Krankenkassen
- Privater Krankenversicherung
- Ambulantes Sektor
- Pharmazeutischer Industrie
- Arzneimitteln.

Modul 3 „Krankenhausbetriebslehre“, unter anderem mit

- Vor- und Nachteilen verschiedener Rechtsformen
- Vergütungsformen, insbesondere DRGs
- Methoden diverser Managementkonzepte
- Personal: Bedarfsplanung, Führung, Entwicklung
- Krankenhausmarketing: Ziele, Strategien und Instrumente.

Präsenz, Prüfungen und Punkte

Im Gegensatz zu vielen mehrjährigen Fernstudiengängen verzichten die Anbieter des Lehrgangs auf zeitintensive Präsenzphasen. Nur zum Abschluss des Lehrganges ist eine zweitägige Präsenz mit Vorlesungen und mündlicher Prüfung vorgesehen.



Neues bundesweites Bildungsangebot aus Nürnberg

Der Lehrgang bietet keinen wohlklingenden Titel, wohl aber ein differenziertes Zertifikat mit den Inhalten des Lehrgangs und einer qualifizierten Teilnahmebestätigung. Damit berücksichtigen Universität und Klinikum die Erfahrungen vieler Personalverantwortlicher und der ZFU. Auch im Land der akademischen Titel zählen bei der Einstellung vor allem geprüfte Inhalte und Erfahrungen.

Verantwortlich für die Inhalte des Lehrgangs ist Professor Dr. Oliver Schöffski, Ordinarius des Lehrstuhls für Gesundheitsmanagement am Klinikum Nürnberg. Für die Begleitung der Teilnehmenden sorgt das Centrum für Kommunikation Information Bildung (Ce-KIB) am Klinikum Nürnberg. Gemeinsam soll die erfolgreiche Zusammenarbeit schon in Kürze fortgesetzt werden. Für 2004 ist der BWL-Fernlehrgang für den ambulanten Sektor geplant.

Weitere Informationen

Die Teilnahmegebühr beträgt 2100 €. Sie kann in vier Raten bezahlt werden. Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt. Für weitere Informationen findet am Klinikum Nürnberg Nord/Hörsaal Haus 47 am 13. Oktober um 18 Uhr ein Informationsabend statt. Die Bewerbungsfrist endet am 27. Oktober. Informationen erhalten Sie im Internet unter www.cekib.de oder per E-Mail unter birgit.ehemann@klinikum-nuernberg.de.

Anschrift des Verfassers:
Stephan Kolb, Centrum für Kommunikation
Information Bildung, Klinikum Nürnberg,
Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90419 Nürnberg,
Tel. 0911 398-3797, Fax 0911 398-3796